EL-28

Bewerbung: Nikolas Becker

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Tagesordnungspunkt: EL Wahl Europaliste

Nikolas Becker



www.NikolasBecker.eu

mit dem
Votum der BAG Medien- und Netzpolitik

→ Berater für NGOs im Bereich Technologie & Menschenrechte

→ 2016/17 Produktmanager in einem Open Source IT-Startup

→ 2011–2016 Präsidiumsmitglied/ Vorsitzender von Wikimedia Deutschland e.V.

→ M. A. in Politikwissenschaft, Potsdam/Kopenhagen

→ Geboren vor 30 Jahren in Berlin

Grünes:

→ 2015/2018 Delegierter der BAG Medien- und Netzpolitik

→ 2016-17 Co-Sprecher der LAG Europa

→ Seit 2018 Co-Sprecher der LAG Netzpolitik

E-Mail
Twitter
Facebook

Für ein digitales & soziales Europa

Liebe Freundin, lieber Freund,

Die Digitalisierung verändert unser aller Leben. Es ist höchste Zeit, dass wir sie sozial gerecht und ökologisch nachhaltig gestalten. Dafür möchte ich kämpfen.

Automatisierung, Robotik und künstliche Intelligenz bringen tiefgreifende Veränderungen für unser Zusammenleben: Unsere Wirtschaft ist ebenso betroffen, wie Kultur, Familien, Sicherheit und Ernährung. Der digitale Wandel ergreift immer weitere Bereiche und vollzieht sich in rasanter Geschwindigkeit. Ich bin bereit, diesen Wandel sozial gerecht und ökologisch nachhaltig zu gestalten.

> Mit deiner Hilfe möchte ich im Europäischen Parlament dafür sorgen, dass wir den global agierenden Technologiekonzernen endlich gerechtere Spielregeln auferlegen, dass wir das Internet frei und demokratisch halten und nicht in einem Müllberg aus alten Smartphones ersticken.

Ich bin Wissenschaftler, Aktivist, IT-Nerd, Grüner und optimistischer Europäer. Als Vorsitzender des Präsidiums von Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V. habe ich eine Organisation geleitet, die seit vielen Jahren für ein Menschenrecht auf freien Zugang zu Wissen und Informationen kämpft. – Für mich noch immer die entscheidende Grundlage für die demokratische Ausgestaltung des Internet-Zeitalters. Im Intellectual Property Observatory der Europäischen Kommission konnte ich als Stimme der Zivilgesellschaft mehrfach entsprechende Anstöße geben.

Durch meine Arbeit in einem IT-Startup kenne ich die Herausforderungen, Potentiale und Stellschrauben der Digital-Industrie aus der Innenperspektive, verstehe die Funktionsweise von Algorithmen genau so gut wie die arbeitsrechtlichen Herausforderungen dieser neuen Branche.

In unserer Partei habe ich mich als Co-Sprecher der LAG Europa für europäische Sozialprogramme und europäische Solidarität stark gemacht und entwickle als Co-Sprecher der LAG Netzpolitik politische Antworten auf autonome Fahrzeuge, Urheberrecht, Blockchain-Technologien und „intelligente“ Überwachungstechnik. **Dabei ist ein digitales Europa für mich untrennbar mit einem sozialen Europa verknüpft:** Die notwendige Kraft, um die Digitalisierung nachhaltig zu gestalten, können wir nur als europäisches Gemeinschaftsprojekt aufbringen. Dafür brauchen wir endlich europäische Solidarität statt nationalen Egoismen.

Für ein digitales & soziales Europa

Wie stellen wir sicher, dass in der globalen Wissensgesellschaft eine jede und ein jeder Zugang zu Wissen und Daten hat? Welche Regeln legen wir den großen Digitalkonzernen auf, um Verbraucherrechte zu sichern? Wie reduzieren wir die ökologische Belastung durch immer neue Geräte? Wie können wir noch rechtzeitig autonom agierende Kriegsroboter und Kampfdrohnen verhindern? Und schließlich: Wie bereiten wir unsere Gesellschaft auf den massenhaften Wegfall von Arbeitsplätzen vor?

Mit deiner Unterstützung möchte ich mich in Brüssel dafür einsetzen, dass wir Roboter, Algorithmen und Digitalkonzerne in den Griff bekommen, dass wir den digitalen Wandel sozial und ökologisch gestalten und, dass Europa weit mehr wird als eine Wirtschafts- und Währungsunion.

Konkret bedeutet das:

- Die **Digitalisierungs-Dividende**, die Unternehmen durch die Automatisierung von Arbeitsplätzen erwirtschaften, muss der gesamten europäischen Gesellschaft dienen. Wir brauchen eine Algorithmen-Steuer, die massive Weiterbildungsprogramme finanziert und auf eine gesamteuropäische Arbeitslosenversicherung einzahlt.
- **Das Internet muss demokratischer werden.** Wir müssen Open-Source-Technologien fördern, brauchen ein zeitgemäßes Urheberrecht und endlich Schutz vor digitaler Überwachung.
- Die **Technik-Wegwerfgesellschaft muss aufhören.** Unsere Smartphones müssen sich reparieren lassen und von den Herstellern für mindestens fünf Jahre unterstützt werden.
- Wir müssen schnellstmöglich ein **Verbot für autonome Waffensysteme** und KI-Kampfroboter durchsetzen.

Nur als geeinte und demokratische Europäische Union werden wir die Herausforderungen des Digitalzeitalters bewältigen können. Doch dafür brauchen wir dringend ein soziales und solidarisches Europa, das nicht als nationalistisches Nullsummenspiel daher kommt.

Für meine Kandidatur habe ich **das Votum der BAG Medien- und Netzpolitik**. Jetzt freue mich auf deine Unterstützung! Fragen und Anregungen beantworte ich dir gerne unter **nikolas@nikolasbecker.eu**. Noch mehr Infos über mich findest du auf **http://nikolasbecker.eu**.

Dein Nikolas

